

Omega Gold Pack®

Pfl. Reg. Nr. 3260 + 3461
Gefahrensymbol GHS05 GHS07 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
1.250 g + 10 l + 2 l Kombipack

Zur Nachauflaufbekämpfung von ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern in Mais mit Blatt- und Bodenwirkung

Abgabe Sachkundenachweis

Wasserdispergierbares Granulat + Suspensionsemulsion

Registrierungsbereich

Arigo

1. Indikation:

In Mais gegen Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter mit 330 g/ha in 200 – 400 l Wasser/ha nach dem Auflaufen der Kultur, von BBCH 12 (2-Blattstadium) bis BBCH 18 (8-Blattstadium) max. 1x spritzen.

Spectrum Gold

1. Indikation:

In Mais gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter mit 2 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha nach dem Auflaufen bis BBCH 16 (6-Blattstadium) max. 1x spritzen.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Im Omega Gold Pack greifen 5 verschiedene Wirkstoffe, aktiviert durch das beigepackte Netzmittel, mit 4 unterschiedlichen Wirkmechanismen die Unkräuter und Schadgräser über Blatt und Boden an. Entsprechend breit und sicher ist die Wirksamkeit. Der perfekte Anwendungszeitpunkt ist im 2- bis 4-Blattstadium des Mais, wenn die Unkräuter und –gräser aufgelaufen, aber noch nicht sehr groß sind. Spätkeimer werden über die Dauerwirkung der bodenaktiven Stoffe (Terbuthylazin, Dimethenamid-P und Mesotrione) erfasst. TBZ beschleunigt auch die Blattwirkung, wodurch die Wirksamkeit besonders rasch sichtbar wird. Und die Unkrautkonkurrenz unmittelbar nach der Applikation endet.

Arigo enthält die Wirkstoffe Mesotrione, Nicosulfuron und Rimsulfuron. Die Kombination dieser Wirkstoffe führt zu einer sicheren Bekämpfung von einjährigen einkeimblättrigen und einjährig zweikeimblättrigen Unkräutern. Arigo besitzt hauptsächlich eine Wirkung über das Blatt und nur eine mäßige Bodenwirkung.

Spectrum Gold enthält die Wirkstoffe Dimethenamid-P und Terbuthylazin und deckt dadurch ein sehr breites Wirkungsspektrum ab mit einer lang anhaltenden Bodenwirkung gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter in Mais im Nachauflauf.

Wirkungsspektrum

Ungräser

Gut bekämpft werden: Vom Auflaufen bis zur Bestockung: Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Flughafener, Hirse (Glattblättrige), Hirse (ausfall-Kultur-), Hirse (Borsten-), Hirse (Haarstiel-), Hirse (Hühner-), Hirse (Gabelblütige), Mohrenhirse (Wilde), Quecke (Gemeine), Rispengras (Einjähriges), Rispengras-Arten, Weidelgras-Arten, Windhalm (Gemeiner)

Weniger gut bekämpft werden: Fingerhirse-Arten (Gut bekämpft bis Unkraut-Stadium BBCH 13). Zum Zeitpunkt der Anwendung aufgelaufene Quecke wird bei Einsatz von Arigo gegen einjährige einkeimblättrige und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter gut unterdrückt, wenn sie zum Zeitpunkt der Anwendung 15 – 20 cm groß sind.

Unkräuter

Gut bekämpft werden: Ackerhundskamille, Amarant-Arten, Besenrauke, Bingelkraut (Einjähriges), Ehrenpreis-Arten, Franzosenkraut, Gänsefuß-Arten, Hederich, Hellerkraut (Acker-), Hirtentäschelkraut, Hohlzahn-Arten, Hundspetersilie, Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Knöterich (Ampferblättriger), Knöterich (Floh-), Knöterich (Landwasser-), Knöterich (Vogel-), Knöterich (Winden-), Kreuzkraut (Gemeines), Melde (Gemeine), Nachtschatten (Schwarzer), Rainkohl, Raps (Ausfall-), Senf (Acker-), Stiefmütterchen (Acker-), Storchschnabel-Arten, Taubnessel-Arten, Vergissmeinnicht (Acker-), Vogelmiere, Zweizahn (Dreigeteilter)

Weniger gut bekämpft werden: Ackerkratzdistel (ausdauernde Pflanzen), Ampfer-Arten, Gänsedistel-Arten, Winde-Arten, Ziest-Arten, Ackerminze

Nicht ausreichend bekämpft werden: Schachtelhalm (Acker-), Huflattich

Anwendungsempfehlungen

250 g Arigo + 0,4 l Netzmittel Neo-Wett + 2 l Spectrum Gold/ha

Zusatz von 0,25 – 0,3 kg Oceal/ha bei Auftreten von Winde-Arten oder Disteln. Wir empfehlen den Einsatz des Omega Gold Packs im 2- bis 4-Blattstadium des Mais. Grundsätzlich sollte der Omega Gold Pack eingesetzt werden, wenn sich Schadgräser und Unkräuter im empfindlichen Stadium befinden. Aufgrund der Bodenwirkung von Spectrum Gold werden auch Nachaufläufer bekämpft. Bei späteren Anwendungen auf große Schadgräser und -hirsen, wird durch Erhöhung der Arigomenge auf 300 g/ha die Wirkung abgesichert. Wenn Omega Gold mit Arrat kombiniert wird, soll das Netzmittel Dash nicht eingesetzt werden, da bereits Neo-Wett dabei ist, und für die Gesamtwirkung Vorteile bringt. Gewässerabstand: 15/10/5/1 m

Anwendungshinweise

Der Omega Gold Pack erzielt die beste Wirkung auf kleine, intensiv wachsende Schadgräser und Unkräuter. Die Unkräuter sollten sich zum Zeitpunkt der Behandlung im 2-6-Blattstadium befinden. Hühnerhirse, Glattblättrige Hirse und Gelbe Borstenhirse werden vom 2-Blattstadium bis zur Bestockung gut erfasst. Fingerhirse und Grüne Borstenhirse sollten zum Behandlungszeitpunkt max. 3 Blätter ausgebildet haben. Wassermenge: 200 l/ha

Der Zusatz von 2 l Wuxal P Profi/ha (phosphorhaltiger Blattdünger mit Puffereffekt) wirkt sich positiv auf Jugend- und Wurzelentwicklung des Mais aus und verstärkt auch die Unkrautwirkung.

Wir empfehlen die Anwendung des Omega Gold Packs bei sehr ungünstigen Witterungsbedingungen zu verschieben. Zumindest am Tag nach der Anwendung soll Schönwetter herrschen.

Pflanzenverträglichkeit

Nach bisherigen Erfahrungen wird der Omega Gold Pack von den meisten in Österreich geprüften Silo- und Körnermaissorten gut vertragen, wenn keine ungünstigen Bedingungen vor, während und nach der Anwendung herrschen. Nicht verträglich: GL Aldera, Nescio.

Resistenzmanagement

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Nachbau

Nachbaueinschränkungen bestehen nach dem zulassungsgemäßen Einsatz des Omega Gold Packs bei normaler Fruchtfolge nicht. Noch der Ernte des behandelten Mais können alle ackerbaulichen Hauptkulturen nachgebaut werden. Vor dem Nachbau zweikeimblättriger Zwischenfrüchte und zweikeimblättriger Hauptkulturen (z.B. Rüben, Erbsen, Ackerbohnen, Raps, Sonnenblumen, Gemüse) sollte der Boden aus Sicherheitsgründen gepflügt werden.

Ist ein vorzeitiger Umbruch erforderlich, kann nach vorherigem Pflügen erneut Mais nachgebaut werden.

Mischbarkeit

Bei Verwendung mehrerer Produkte in einer Tankmischung können unvorhergesehene Wechselwirkungen auftreten. Generell sind die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner zu beachten sowie die Grundsätze der guten landwirtschaftlichen Praxis. Für eventuell negative Auswirkungen von durch uns nicht empfohlenen Tankmischungen haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Empfohlene Reihenfolge bei der Mischung von Pflanzenschutzmitteln

1. Wasserlösliche Folienbeutel
2. Wasserlösliche Granulate: SG, SX
3. Wasserdispersierbare Granulate oder Pulver: WG, WP
4. Suspensionskonzentrate: SC
5. Wasserlösliche Konzentrate: SL
6. Suspensionskonzentrate auf Ölbasis: SE
7. Emulgierbare Formulierungen: EW; EC
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe

Bei Produkten in Folienbeuteln, bei Pulvern und Granulaten sollte der nächste Mischpartner erst zugegeben werden, wenn eine vollständige Auflösung erfolgt ist.

Herstellung der Spritzbrühe

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Wir empfehlen dringend, die Spritze entsprechend den Gebrauchsanweisungen vorher verwendeter Präparate zu reinigen.

- Lassen Sie Ihre Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand kontrollieren und einstellen.
- Geben Sie die benötigte Menge von Arigo in den zu 1/4 bis 1/2 gefüllten Spritztank. Das Granulat löst sich innerhalb weniger Minuten in Wasser auf.
- Beim Abmessen des Produktes nur den der Packung beiliegenden, produktspezifischen Messbecher verwenden.
- Spectrum Gold erst nach dem vollständigen Auflösen von Arigo dazugeben.
- Die restliche Wassermenge bei laufendem Rührwerk auffüllen.
- Netzmittel Neo-Wett erst ganz am Ende zugeben um Schaumbildung zu vermeiden.
- Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen.

Reinigung der Spritzgeräte

Vor nachfolgendem Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen als Mais muss das Gerät sorgfältig gespült werden:

- Spritze vollständig auf dem Feld leer spritzen.
- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen.

- Spritze zweimal hintereinander spülen. Dabei jeweils mindestens 20 % des Tankvolumens mit Wasser auffüllen.
- Im ersten Reinigungsdurchgang ein geeignetes Reinigungsmittel zugeben. Die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl bzw. Reinigungsdüsen abspritzen. Rührwerk für 15 Minuten einschalten.
- Nach jedem Spülvorgang die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.
- Reinigen Sie Filter, Düsen und Spritzgestänge separat.

Geeignete Reinigungsmittel: Aufgrund eigener Erfahrungen empfehlen wir die Verwendung von Spritzgerätereiniger (25 %-ige Ammoniaklösung) 0,2 l/100 l Spülflüssigkeit.

Aktivkohle ist zur Reinigung des Spritzgerätes nicht geeignet.

Die Gebrauchsanweisung des eingesetzten Spritzenreinigers ist zu beachten.

Gegenmaßnahmen im Unglückfall

Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verschüttetes Material unter Vermeidung von Staubentwicklung aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben. Bei der Arbeit Schutzkleidung, Handschutz und Gesichtsschutz tragen.

Im Brandfall Atemschutzgerät tragen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in die Erde, Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Löschmittel: Sprühwasser, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO₂).

Hinweise für den sicheren Umgang

Bienen /Nützlinge: Das Mittel ist nicht bienengefährlich.

Gewässerorganismen: Das Mittel ist giftig für Algen und höhere Wasserpflanzen.

Hinweise zum Schutz des Anwenders: Die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sind zu beachten. Beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln empfehlen wir grundsätzlich, Schutzkleidung und Schutzhandschuhe sowie zusätzlich Augen-/Gesichtsschutz zu tragen. Handschuhe vor dem Ausziehen waschen. Jeweilige Gebrauchsanleitung der Hersteller von Schutzkleidung beachten.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoffe Arigo

Mesotrione 360 g/kg (36 %)
Nicosulfuron 120 g/kg (12 %)
Rimsulfuron 30 g/kg (3 %)

Produkttyp Herbizid
Wasserdispergierbares Granulat

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Achtung!

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Enthält Urea, 2-Aminosulfonyl-N,N-dimethylnicotinamid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gefahrenhinweise (H-Sätze): 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze): 101, 102, 270, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH401, 208,

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere un erreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland mit abdriftmindernder Technik auszubringen.

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Ackerbau - Spritzen mit Netzmittelzusatz

10 m (Regelabstand), 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 5 m (75 %), 1 m (90 %)

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, G Z. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Wirkstoffe Spectrum Gold:

Dimethenamid-P 280 g/l (25,2 %)
Terbuthylazin 250 g/l (22,5 %)

Produkttyp Herbizid
Emulsionskonzentrat

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Achtung!

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Enthält Urea, 2-Aminosulfonyl-N,N-dimethylnicotinamid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gefahrenhinweise (H-Sätze): 302, 317, 351, 400, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze): 101, 102, 202, 261, 270, 308+313, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH401, 208,

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4, 2, 13, 21, 22, 29, 36, 37, 46, 60

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern halten. Bei der Arbeit nicht rauchen. Staub nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Dieses Produkt und sein

Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland mit abdriftmindernder Technik auszubringen.

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Ackerbau - Spritzen mit Netzmittelzusatz

15 m (Regelabstand), 10 m (Abdriftminderungskategorie 50 %), 5 m (75 %), 1 m (90 %)

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungskategorie mind. 75 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, G Z. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %): 15/10/5/1 m

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Arigo: DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH, Hugenottenallee 173 – 175, D-63263 Neu-Isenburg

Spectrum Gold: BASF SE, Carl-Bosch-Straße 38, D-67056 Ludwigshafen

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40